

# **Protokoll der 7. Sitzung des Planungsausschusses (PLA) der Regionalen Planungsgemeinschaft (RPG) Mittelthüringen**

**Datum:** 8.2.2006  
**Ort:** Weimar, Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVwA)  
**Leitung:** Herr Hertwig, Vorsitzender des PLA

**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste

Thüringer Ministeriums für Bau und Verkehr (TMBV, Oberste Landesplanungsbehörde):  
Herr Dr. Gallander

TLVwA, Ref. 480.3, Regionale Planungsstelle der RPG Mittelthüringen:  
Herr Ortmann  
Frau Martin  
Frau Kolarz  
Herr Liebe  
Herr Becher (Praktikant)

TLVwA, Abteilung IV Umwelt und Raumordnung  
Herr Schenkstoff (Abteilungsleiter)

**Beginn:** 9.10 Uhr  
**Ende:** 11.45 Uhr

## **Tagesordnung:**

1. Protokollkontrolle/Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung des Planungsausschusses der RPG Mittelthüringen am 5.10.2005
2. Beratung und Beschlussfassung der Stellungnahme der RPG zum Antrag auf Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung für die Umsetzung von Schlüsselmaßnahmen des Regionalkonzeptes der Region „Erfurt-Weimar-Jena“
3. Beratung und Beschlussfassung der Stellungnahme der RPG zum Antrag auf Zuwendung für die Erarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes "Riecheimer Berg" nach der Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung
4. Beratung und Beschlussfassung der Stellungnahme der RPG zum Antrag auf Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung für die 2. Umsetzung von 2 Maßnahmen des REKs "Burgenland - Drei Gleichen"
5. Beratung und Beschlussfassung der Stellungnahme der RPG zum Antrag auf Zuwendung für die Erarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes für die Gemeinden Apfelstädt, Ictershausen und Neudietendorf
6. Sonstiges

Herr Hertwig eröffnet die 7. Sitzung des Planungsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Beratung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde und mit 5 von 7 anwesenden Mitgliedern bzw. Stellvertretern Beschlussfähigkeit vorliegt. Zur vorgesehenen Tagesordnung gibt es keine Einwände.

**TOP 1**

Zum Protokoll der 6. Sitzung des PLA am 5.10.2005 gibt es seitens der Planungsstelle eine Korrektur: im Beschluss zum TOP 2, 2. Satz der Begründung muss der Text „6.1.3“ anstelle von „6.1.5“ lauten („Die hierfür einschlägigen Grundsätze 6.1.3, 6.2.2 und 6.2.5 des Landesentwicklungsplanes 2004 (LEP) ...“).

Das Protokoll wird mit der genannten Korrektur im Beschluss einstimmig genehmigt.

**TOP 2**

Neben der Unterstreichung einer grundsätzlichen Zustimmung zu den Maßnahmen an sich weist Herr Ortmann noch einmal auf folgende Punkte hin:

- fördertechnische Anmerkungen als Hinweis formuliert, da hierfür Bewilligungsbehörde zuständig,
- optimalerer Mitteleinsatz im Sinne aller, aber auch der ImPuls-Region möglich,
- Maßnahmen nur Anarbeitung eines Projektes, keine abgeschlossene Einheit, hierzu Möglichkeiten der Richtlinie mit Unabhängigkeit vom Haushaltsjahr nicht genutzt.

In der anschließenden Diskussion werden weitere Aspekte kritisch angemerkt (Herr Hertwig, Herr Münchberg, Herr Dr. Warweg, Herr Schenkstoff, Herr Dr. Gallander, Frau Schütze, Herr Ortmann)

- deutlichere Worte zur Verbesserung der Qualität an den Antragsteller erforderlich,
- REK sehr schnell erarbeitet, im vorliegenden Antrag aber „Roter Faden“ schwer erkennbar, einzelne Maßnahmen kritisierbar,
- mögliche Diskrepanz zwischen Antrag und vom Lenkungsausschuss am 16.12.2005 zur Umsetzung priorisierten Maßnahmen,
- beantragte Maßnahmen z.T. durch Gebietskörperschaften selbst wesentlich günstiger umsetzbar,
- Angemessenheit der Maßnahmen in Bezug auf Bedeutung der ImPuls-Region sowie Effizienz fraglich,
- Prüfung der beantragten Maßnahmen auf Effektivität/Verhältnismäßigkeit, Priorität und Zentralität vor Zustimmung der RPG erforderlich.

Zum vorliegenden Stellungnahme-Entwurf beschließt der Planungsausschuss einstimmig

1. die grundsätzliche regionalplanerische Befürwortung der beschriebenen Maßnahmen und
2. die Neufassung der abschließenden Stellungnahme mit diesem Tenor und detaillierten kritischen Ausführungen zu den einzelnen Teilmaßnahmen zur Verteilung an und Rückäußerung durch die Mitglieder des Planungsausschusses.

**TOP 3**

Nach einem Kurzüberblick über die Beschluss-Vorlage durch Herrn Liebe werden folgende Gesichtspunkte besprochen (Herr Hertwig, Herr Münchberg, Herr Dr. Warweg, Frau Morgenroth, Frau Schütze, Herr Dr. Gallander, Herr Ortmann):

- Aufdeckung und Erschließung regionaler Potenziale regenerativer Energien: nicht Windenergie, sondern Biomasse (nachwachsende Rohstoffe, Holz, s. auch Seite 4 der Antragsunterlagen),
- Einbeziehung von LEADER+: Beachten durch für beide Programme zuständige Bewilligungsbehörde (Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha) zu erwarten,
- hauptsächlicher Hintergrund der Antragstellung/Erarbeitung des ILEK: Schaffung der Voraussetzung zur Beantragung weiterer Fördermittel,
- fragliche Leistbarkeit der vorgesehenen Arbeit, unklare Abgrenzung zu den generellen Aufgaben innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft,

- Abgrenzung des ILEK-Gebietes im Einzugsbereich von Erfurt, den Entwicklungen bei Arnstadt/Ichtershausen und dem REK „Südlicher Landkreis Weimarer Land“ problematisch

Der Beschluss-Vorlage wird abschließend mit einer Enthaltung zugestimmt.

#### TOP 4

In ihren einführenden Erläuterungen weist Frau Martin insbesondere auf folgende Punkte hin:

- aktuell fehlender Abschluss der ersten Umsetzung,
- inhaltliche Überschneidungen und Wiederbeantragung bereits bearbeiteter Projekte

Regionalplanerisch bestehen keine Bedenken. Die Notwendigkeit einer Förderung der Maßnahme 2 wird intensiver diskutiert (Herr Hertwig, Herr Dr. Warweg, Herr Marx, Herr Dr. Gallander, Frau Morgenroth, Frau Martin), die Beschluss-Vorlage aber einstimmig beschlossen.

#### TOP 5

Die Planungsstelle benennt zunächst mit

- der Abgrenzung des ILEK-Gebietes (s. auch TOP 3),
- dem beabsichtigten Zusammenschluss mit den REK-Regionen „Burgenland - Drei Gleichen“ und „Raum um den Inselsberg“ und
- den räumlichen wie inhaltlichen Überschneidungen zu anderen Bundes- und Landesförderprogrammen

die kritischen Punkte des Antrages. Diskutiert wird die Frage nach dem Status der Region als ländlicher Raum und die (Nicht-)Einbeziehung der angrenzenden Zentralen Orte höherer Stufe (Herr Dr. Warweg, Herr Dr. Gallander, Frau Morgenroth, Frau Martin). Darüber hinaus bestehen aber wie auch beim TOP 3 keine grundsätzlichen regionalplanerischen Bedenken zu der Erarbeitung eines ILEKs, und der Beschluss-Vorlage wird ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen zugestimmt.

#### TOP 6

1. Termine:

- Herr Ortmann gibt zur Fortschreibung des RROP kurz den Stand der Arbeit im Regionalen Planungsbeirat (RPB) wieder sowie einen Ausblick auf die weitere Arbeit in der RPG. Nach den vorgesehenen Arbeitsgruppen im RPB Ende Februar/Anfang März sollen die dort diskutierten Themen unmittelbar danach im Planungsausschuss besprochen und beschlossen werden. Ein weiteres beschlussfähiges Thema ist der Bereich „Tourismus und Erholung“ (siehe auch 2.). Eine Ausschuss-Sitzung im April wird als ungünstig erachtet, ein Termin im März ist aber unproblematisch.
- Die nächste Planungsversammlung findet im April statt.
- Für den Januar 2007 ist die Planungsversammlung mit dem Beschluss für das Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des RROP vorgesehen.

2. Fragebögen zu Tourismus und Erholung:

Im Zusammenhang mit den im Landkreis Weimarer Land aus dem Amt für Wirtschaftsförderung des Landratsamtes heraus entstandenen Irritationen durch die Fragebögen zum Thema Tourismus und Erholung bittet Herr Hertwig darum, zukünftig eine kurze Information der Planungsstelle zu erhalten, um als Planungsausschuss-Vorsitzender aussagefähig sein zu können. Seitens der Planungsstelle wird der Hintergrund hierzu erläutert und dargelegt, dass die erfolgte Abfrage ausgehend von ei-

ner Empfehlung des RPB mit der Bitte um vertrauliche Behandlung an die Landratsämter ging.

3. Erweiterung Gewerbegebiet im Flächennutzungsplan Ohrdruf:

Herr Marx trägt die Bitte vor, die im Rahmen der für den Sommer beabsichtigten Genehmigungseinreichung des Flächennutzungsplanes vorgesehene Erweiterung des Gewerbegebietes Ohrdruf mit ca. 100 ha auf die Tagesordnung des Planungsausschusses zu setzen, um diese Erweiterung in den fortgeschriebenen Regionalplan aufzunehmen. Herr Hertwig sagt zu, das Thema im Laufe der kommenden Beratungen des Ausschusses zur Fortschreibung mit einzubeziehen. Eine Entscheidung durch die Obere Landesplanungsbehörde kann jedoch frühestens nach vollständigem Abschluss eines Beteiligungsverfahrens auf der Grundlage des entsprechend überarbeiteten Entwurfes erfolgen.

Abschließend dankt Herr Hertwig den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Protokolliert:

Gesehen und genehmigt:

gez. Ortmann

gez. Hertwig